



Donnerstag, 6. Juli 2023

Projektwoche 2023

Dokuteam 2023

In der letzten Schulwoche fand die Projektwoche für die Klassen fünf bis elf statt. Die Schüler und Schülerinnen hatten die Möglichkeit, sich in Projekte einzuwählen. Dies fand erstmalig auf OLE statt und war ein voller Erfolg. Es gab viele Projekte zu unterschiedlichen Themen wie Essen, Sport, Kunst, Technik, Geschichte, Natur oder Spielen. Durch die große Vielfalt an Projekten war für jeden etwas dabei und die Projektwoche konnte das Schuljahr perfekt abschließen. Wir freuen uns schon auf die Projekte im nächsten Jahr!

Unser Dokumentationsprojekt



Passend zu unserem Projektthema machten wir unser Gruppenfoto vor dem MDR

Dieses 4-Tage Projekt leitete Frau Reske. Das Ziel des Projekts war es, TeilnehmerInnen und ProjektleiterInnen anderer Projekte zu interviewen und die Inhalte anschließend zu dokumentieren. Unser Ergebnis ist diese digitale Zeitung, sowie die zahlreichen Beiträge auf Instagram.

Am Dienstag besuchten wir den MDR und das Studio des Kinderkanals und verschafften uns einen Eindruck von Aufnahmestudios des Fernsehens und Radios. Es wurde deutlich gemacht, wie die Nachrichtensendung *Thüringen Journal* entsteht und wie eine Redaktionssitzung stattfindet. In den letzten zwei Tagen musste für jedes Projekt ein Artikel verfasst und passende Bilder gefunden werden. Dafür waren wir oft in der Stadt unterwegs, um die Projekte zu besuchen. Durch kontinuierliche Arbeit als Gruppe und mit Hilfe der Projektleiterin gelang ein ansehnliches Ergebnis zu zeigen. Die Mühe hat sich gelohnt. Und trotz der vielen Arbeit war es auch für das Dokumentationsteam eine recht aufregende Woche.



SPORT



Beachvolleyball

Gemeinsam mit Herrn Dabel und SchülerInnen der 10b lernten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 Beachvolleyball kennen. Ihnen wurde das theoretische Wissen und das praktische Spielen, sowie der Unterschied von Volleyball und Beachvolleyball beigebracht. „Das Ziel des Projekts ist es, Spaß und Wissen an der sportlichen Aktivität zu haben und keine Angst vor Berührungen mit dem Boden.“, so der Projektleiter.



Streetbasketball

Sportlich, sportlicher am sportlichsten war das Motto des Streetbasketball Projekts von Herrn Scheuring, Levi (9d) und Clemens (9b). Alle SuS, die sich sportlich betätigen wollten waren genau richtig hier. Unser Lieblingszitat war: „Egal ob dribbeln oder werfen, wir wollen Herrn Scheuring nerven“. Auch in diesem Projekt hatten die TeilnehmerInnen eine super tolle Zeit mit viel Bewegung.



Sportspiele

Das Projekt Sportspiele bot Herr Moderegger zusammen mit zwei Schülerinnen aus der 9. Klasse an. Sie starteten das Projekt mit einer Kennlernrunde und spielten anschließend spaßige Spiele, wie Kahoot. Die SchülerInnen wählten das Projekt, da es vielversprechend klang. Die Projektmitwirkenden schafften eine fröhliche Atmosphäre und hatten Freude miteinander. Herr Moderegger berichtete: „Es geht um sportliche Aktivitäten und fairen Umgang in den Wettbewerben“.



Tanzen

Beim Projekt Tanzen erklärte uns eine der Leiterinnen, dass es ihr Ziel ist, den Schülerinnen in nur vier Tagen eine Choreografie beizubringen. Das wichtigste ist ihr jedoch, dass ihre Teilnehmerinnen Spaß haben und die letzte Schulwoche genießen können.



Yoga

Ein bisschen Entspannung nach dem ganzen Schulstress darf natürlich auch nicht fehlen - und dafür gab es das Yogaprojekt. Zusammen mit Frau Wilhelm war 4 Tage lang Tiefenentspannung angesagt. Die Schülerinnen haben unterschiedliche Übungen zur Entspannung gelernt und erfahren, wie man Rückenschmerzen lindert und Verspannungen lockert. Es soll außerdem zu wachsendem Selbstwertgefühl verhelfen, das Selbstbewusstsein fördern und zu besserem Schlaf verhelfen. Deshalb haben sich die SchülerInnen für dieses Projekt entschieden.



Parkour

Parkour war ein weiteres sportliches Projekt, bei welchem man in die Stadt geht und lernt Hindernisse zu bewältigen. Viele SchülerInnen wählten dieses Projekt, weil sie sich mit ihren Freunden sportlich betätigen wollten. Geübt und vorbereitet wurden die echten Hindernisse allerdings in der Turnhalle, denn Sicherheit geht vor.



Tennis

Ziel des Projekts Tennis von Herrn Dubiel war es, in die Sportart Tennis zu schnuppern. Man sollte sich zunächst an Ball und Schläger gewöhnen, um dann die ersten Spielversuche im Tennis zu unternehmen. Am Anfang dachten die Schüler und Schülerinnen, dass sie es nicht wirklich schaffen werden, aber zum Schluss haben sie viel gelernt und konnten mit viel Spaß auch wirklich spielen.



Mädchenfußball

Nun sind die Mädchen dran!! Das war das Motto des Projekts Mädchenfußball von Frau Leifer. Hierbei lernten die Mädchen richtig gut Fußball zu spielen „mit allem, was so dazu gehört“, so Frau Leifer. Am Ende der zwei Tage konnten alle gut Fußball spielen und hatten viel Spaß dabei.

Auf Rollen

Das Projekt „Auf Rollen“ wurde von Frau Dubiel, Herrn Möller, Rasmus und Rena geleitet. Die Idee dieses Projekt anzubieten hatte der Skiverband, nachdem der 11er Kurs im Winter einen Biathlon-Wettkampf in Oberhof besuchte. Die Ausrüstung für das Projekt wurde vom Skisportverein Erfurt 02 zur Verfügung gestellt. Der Gedanke dahinter ist, dass man auch ohne Schnee im Sommer Ski fahren kann. Viele Schüler in diesem Projekt lernten ihre Skikünste zu verbessern. Dabei lernten sie in Theorie und Praxis. Am Donnerstag fand abschließend ein Biathlon-Wettkampf statt, wo der TSV extra mit Lasergewehren kam, damit die SuS ein bisschen Biathlonluft schnuppern konnten.



Kicken

Hier konnten sich die TeilnehmerInnen sportlich betätigen und ihre Fähigkeiten im Fußball verbessern. In dem Projekt sollte man Spaß haben und den Teamgeist stärken. Die SchülerInnen spielten spannende Matches auf dem Sportplatz in Bindersleben. Das Projekt wurde von vier Schülern der 11. Klasse geleitet.



TECHNIK

Fliegen theoretisch



Beim Projekt Fliegen theoretisch mit Frau Krusche konnte man Flugzeuge bauen und vom Fliegen träumen. Dazu hatte die Gruppe zunächst einige Experimente durchgeführt und am nächsten Tag das Modell einer Beechcraft 17 Staggerwing gebaut. In den darauffolgenden Tagen stand noch das professionelle Basteln von Papierfliegern und eine Flughafenführung an, worauf sich die Teilnehmer besonders freuten.



Fliegen praktisch



befasste sich zunächst mit den physikalischen Prinzipien des Fliegens. Hier war Konzentration gefordert, was die TeilnehmerInnen aber nicht störte. Sie waren gespannt auf den Besuch des Fliegerclubs. Dort hatten sie die Möglichkeit sowohl an einem Simulationsflug als auch an einem echten Flug teilzunehmen.

Miniroboter



Im Projekt „Miniroboter“ konnte Neues entstehen und erfunden werden.

Die Teilnehmer dieses Projekts programmierten innerhalb von zwei Tagen ihren eigenen Miniroboter. Vor allem war es für uns sehr interessant zu sehen, wie die kleinen Roboter im Raum hin und her fuhren und sogar gegeneinander kämpften.

Das Entwickeln von Eigenschaften für die Roboter war eine weitere Aufgabe der TeilnehmerInnen, wie Julius M. (8a) berichtete. Er wollte seinem Roboter noch beibringen, „Hi“ zu schreiben.

ESSEN

Speisen der Welt

Dies ist ein Projekt von SchülerInnen für SchülerInnen. Der Grund warum SchülerInnen dieses Projekt wählten, war, dass sie die Zeit als Gruppe zusammen genießen konnten und dabei kochten. Sie trafen sich morgens um zu entscheiden, was sie kochen wollten. Anschließend kauften sie die entsprechenden Lebensmittel ein. Die Schüler*innen bereiteten die Gerichte zu und verzehrten sie anschließend gemeinsam.

Sauerteigbrot

In dieses Projekt haben sich die SchülerInnen eingetragen um mehr über das Thema Sauerteigbrot herauszufinden. Außerdem haben sie Lust am Backen und Essen miteinander. Herr Dietrich und Frau Kuhlbrodt leiteten das Projekt. Bevor sie sich am Mittwoch an die unterschiedlichen Aufstriche wagten, gestalteten sie hübsche Gläser für diese. Am Donnerstag wurde dann endlich das Brot gebacken, welches nur aus Mehl und Wasser besteht. Zum Schluss aßen sie gemeinsam frisches selbst gebackenes Brot mit den selbst hergestellten Aufstrichen.



Das perfekte Essen

4 Tage lecker essen war im Projekt „das perfekte Essen“ angesagt. Neben dem Backen, lernten die Schülerinnen und Schüler ebenfalls Tischmanieren. Das gesunde, sparsame und vor allem leckere Kochen stand im Mittelpunkt des Projekts. Zusammen mit Frau Scholz und Schülerinnen der 8a kreierten die ProjektteilnehmerInnen leckere Rezepte.



Vegan Backen

Bei diesem Projekt ging es darum zu zeigen, dass man auch vegan leckere Sachen backen kann. Mithilfe der Projektleiterinnen Pauline und Carlotta aus der 7b haben die Schülerinnen und Schüler Apfelmus und Bananenbrot hergestellt. Später wurden noch Cookies gebacken. Frau Lapp war natürlich immer dabei. Viele machten bei diesem Projekt mit, weil sie Freude am Backen und Essen haben. Andere suchten nach Inspiration um selber zu Hause vegan und nachhaltig zu backen und neue Rezepte ausprobieren zu können.

Pralinen

Dieses Projekt wurde von zwei Schülerinnen der 7. Klasse und der Lehrerin Frau Legge geleitet. Die TeilnehmerInnen dieses Projekts stellen in zwei Tagen seigene Pralinen her, und nahmen am Ende „etwas mit, worauf man stolz sein kann“, so die Leiterin. Wir als Redakteurinnen durften auch eine dieser köstlichen Pralinen probieren. Vielen Dank!



KUNST

GRAFFITI



Am ersten Tag saßen alle TeilnehmerInnen konzentriert an ihren iPads um zunächst eine Skizze zur Vorbereitung ihres Kunstwerks herzustellen. Dabei fiel uns vor allem die ruhige und konzentrierte Atmosphäre auf; man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Unter der genauen Anleitung der Projektleitung sprühten die TeilnehmerInnen an den darauffolgenden Tagen ihre Kunstwerke mit Hilfe der erstellten Schablonen. Das Graffiti Projekt ist jedes Jahr wieder ein beliebtes Projekt.

URBAN SKETCHES



FOTOGRAFIE

Dieses Projekt wurde von Herrn Hock geleitet. SchülerInnen machten ihn darauf aufmerksam, doch mal ein Projekt abseits von Biologie anzubieten. Es diente den SchülerInnen zum Fortschritt der Bedienung von Kameras. Eine Schülerin erzählte uns, dass sie das Projekt wählte, um den Umgang mit ihrer Kamera zu üben und sie gleichzeitig zu testen. Am Dienstag besuchte die Gruppe den Erfurter Zoo, um verschiedene Tiere zu fotografieren. Am Ende des Projektes berichteten die SchülerInnen, durch Theorie und Anwendung eine lehrreiche und interessante letzte Woche gehabt zu haben.

Urban Sketches ist eine Art des Zeichnens, bei der architektonisch interessante Orte (Straßenzüge, Plätze oder Häuserreihen...) gezeichnet werden. Die TeilnehmerInnen des Projekts bewegten sich innerhalb der zwei Tage in und um Erfurt, um vor Ort Gebäude oder Plätze zeichnerisch so darzustellen, wie sie sie wahr nahmen. Dabei entstanden schwarz-weiß Skizzen und farbenreiche Aquarellmalereien. Es ging vor allem darum, den Augenblick zu genießen und sich auf das Erlebnis des Zeichnens zu konzentrieren. Die SchülerInnen konnten an ihrem persönlichen Zeichenstil feilen und lernten Szenen und Motive möglichst locker und schnell zu Papier zu bringen

SEIDENMALEREI



Seidenmalerei war ein Kunstprojekt, welches von Frau Hörning und Frau Sendler geleitet wurde. Die Seidenmalerei soll durch Form des Projektes am Leben erhalten bleiben. In dem Projekt skizzierten die SchülerInnen zunächst ein Motiv auf Papier. Dieses wurde unter ein mit Seide gespanntes Holzgestell gelegt, auf welches sie mit Flüssigkleber die Linien des Motivs nachzogen. Nach der Gestaltung der Seide konnten die SchülerInnen ihr eigenes Kunstwerk mit nach Hause nehmen. Die von uns befragten Schüler wählten dieses Projekt, da sie Interesse und Spaß an Kunst haben und sich ein entspanntes Projekt wünschten. Gemeinsam gestalteten sie auch ein Tuch zum 30jährigen Jubiläum der Schule, was zum Abschlussgottesdienst an den Alltag gegangen wurde.

TIERE MALEN



Die TeilnehmerInnen dieses Projekts trafen wir im Naturkundemuseum. Die SchülerInnen hatten sich mit Klappstühlen in das Naturkundemuseum gesetzt, wo sie Präparate von Tieren abzeichneten. Die ersten zwei Tage des Projekts verbrachten sie im Zoo. Dort zeichneten sie unter der Leitung und Anleitung von Herrn Müller und Frau Rein unterschiedliche Tiere wie zum Beispiel Antilopen, Affen oder Zebras. Die SchülerInnen hatten sehr viel Spaß an dem Projekt. Sie berichteten, dass sie sich für das Malen und Zeichnen interessieren und auch für Tiere generell. Und die Tiere die gemalt wurden sind ihnen richtig gut gelungen!



HANDLETTERING

Die TeilnehmerInnen im Handlettering Projekt durften sich hier vier Tage lang kreativ austoben, um Lesezeichen, Karten und Briefumschläge zu gestalten und sich mithilfe von Vorlagen im Schönschreiben zu üben. Alle SchülerInnen, die das Projekt vor allem wegen der freien Kreativität gewählt hatten, berichteten von

MUSIK

ORCHESTER



In der Projektwoche war natürlich auch das Orchester vertreten. Als Orchester Bootcamp unter Leitung von Herrn Habermann, lernten sich die neuen MusikerInnen zunächst durch Spiele kennen. Danach wurde mit einer Andacht und Gesang in den Tag gestartet. Anschließend probten die in zwei Gruppen eingeteilten TeilnehmerInnen ihre ersten Stücke, zum Beispiel L'entree oder Benediction. Nach dem Mittagessen ging es dann mit den Proben für den Abschlussgottesdienst weiter. Das Projekt besuchten jedoch nicht nur „Neue“, sondern auch Musiker, die bereits zum Ensemble gehören, so wie Anton und Franz. Ihnen sind die Probenabläufe bereits bekannt. Andere SchülerInnen nutzten dieses Projekt als Vorbereitung auf das große Orchester in der 7. Klasse, dass mit den zahlreichen Auftritten unsere Schule regelmäßig sehr gut repräsentiert.

SONGWRITING

Um sich musikalisch und künstlerisch auszutoben bot Herr Stezycki das Projekt „Songwriting“ an. Die SchülerInnen lernten wie man einen eigenen Song schreibt und komponiert. Dieses Erlebnis und ihre Songs geben Ihnen ein gutes Gefühl. Nach diesem Projekt konnten sie glücklich und zufrieden in die Ferien starten.



GESCHICHTE

BUCHENWALD



Das gemeinsame Projekt von Herrn Sander und Herrn Fritsch „*Schreib meinen Namen, dass ich bleibe...*“ – Gedenkweg Buchenwaldbahn beschäftigte sich mit der Geschichte von Jugendlichen, die im Konzentrationslager Buchenwald inhaftiert und dann nach Auschwitz deportiert wurden. Die SchülerInnen erarbeiteten sich einen Einblick in die Biografien dieser jungen Menschen und durften in der Restaurationswerkstatt mit originalen Fundstücken arbeiten. Überdies gestalteten sie Gedenksteine für den „Gedenkweg Buchenwaldbahn“, damit die Erinnerung an das Unrecht und Leid nie in Vergessenheit gerät.

ERFURT & WEIMAR

In diesem Projekt erkundeten SchülerInnen der 8. bis 11. Klasse Erfurt und Weimar. Dabei stellten Frau Mittag und Frau Kurz die Städte noch einmal ganz anders vor und zeigten viel Neues. Die SchülerInnen lernten viel, durch Eigenrecherche und Spiel und hatten jede Menge Spaß. Ein weiteres Highlight war die Stadtführung durch Weimar.

SCHULGESCHICHTE

Das Projekt „Geschichte der ESS“, rief Herr Dr. Schrammek anlässlich des 30jährigen Jubiläums ins Leben. Die TeilnehmerInnen durchblättern zunächst Unterlagen im Schularchiv und tauschen ihre Erkenntnisse aus. Am nächsten Tag besuchten sie das Bistumsarchiv und freuten sich auf weitere spannende Informationen zur Geschichte unserer Edith-Stein-Schule.

HELDEN-OPFER-TÄTER

„Helden - Opfer - Täter?“ ist ein Projekt, das von Herrn Bormann geleitet wurde.

Das Ziel des Projektes war das Erforschen von Tat- und Gedenkorten in Erfurt und Recherchen zur eigenen Familiengeschichte.

Die TeilnehmerInnen setzen sich mit verschiedenen Fragen auseinander, z.B.: Was haben meine Großeltern und Urgroßeltern im Ersten und Zweiten Weltkrieg, in der Nachkriegszeit oder in der DDR-Zeit gemacht? Gibt es in Erfurt Spuren aus dieser Zeit?

Unterstützt wurde das Projekt von MitarbeiterInnen des Vereins Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Zu dem Projekt gehört auch das Pflegen von Kriegsgräbern, z.B. auf dem Erfurter Hauptfriedhof, mit dem Ziel, zu erinnern und zu verstehen.



WANDERUNG ZU HISTORISCHEN ORTEN

Zusammen mit 25 Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Klassenstufen machten sich Herr Mathey und Frau Grüber auf den Weg um zu historischen Orten in Erfurt und Eisenach zu wandern.

RELIGION & ACHTSAMKEIT

PILGERN



Frau Reichel und Herr Tietze boten auch in diesem Schuljahr wieder das Projekt Pilgern an. Dieses Jahr ging es nach Eisenach. Der Wegverlauf des ökumenischen Pilgerweges orientiert sich am historischen Verlauf der Via Regia, einer alten Handelsstrasse. Die erste Etappe betrug ca. 20km. Während des Pilgerns genossen die TeilnehmerInnen ihre gemeinsame Zeit, vor allem aber hatten sie Zeit für sich selbst, um ihr eigenes Leben und ihren Glauben zu reflektieren.



PROJEKTE IN DER NATUR



Zukunftsbäume



Im Projekt Zukunftsbäume, geleitet von Frau Wellendorf, erhielten die TeilnehmerInnen einen Einblick in die Arbeit der Baumschule Kodama, welche sich auf Klimageholze, Raritäten, Bambus und Bonsais für Garten und Balkon spezialisiert hat. Ein Schüler zeigte sich begeistert von der Robustheit und Beschaffenheit der sibirischen Ulme. Die SchülerInnen waren der Meinung, dass die Stadt mehr auf die Verwendung zukunftsträchtiger Bäume bei der Stadtbepflanzung achten sollte. Die TeilnehmerInnen scheuten die teilweise harte Arbeit des Unkrautjärens und Umtopfens nicht, sondern genossen es bei Musik an der frischen Luft zu arbeiten.

Edith vs. Wild

In diesem Projekt ging es um ein umgewandeltes Format von 7 vs. Wild. Diese Show dokumentiert sieben Teilnehmer, die nur mithilfe ihrer Kleidung und bis zu sieben im Vorfeld selbst ausgewählten Ausrüstungsgegenstände sieben Tage allein in der Wildnis durchhalten müssen. Bei Edith vs. Wild lernten die Jugendlichen die Wildnis besser kennen. Sie bauten Schienen, Tragen und andere nützliche Dinge zum Überleben. Das Projekt fand im Steiger statt. Dort übernachteten die TeilnehmerInnen auch von Dienstag bis Donnerstag.



Erlebnistour



Actionbound Wald



Es war ein naturnahes Projekt, welches Frau Lohmeier und Frau Füg leiteten. Die Schüler wählten das Projekt um sich draußen zu betätigen. Mit dem Projekt sollten die Schüler den Lebensraum im Wald besser kennenlernen und sich außerdem bei einer Schnitzeljagd austoben.

Hier konnten die Sinne spielerisch getestet werden. Die TeilnehmerInnen verbrachten Zeit mit Freunden und kreativ in der Natur. Ein kleiner Höhepunkt des Projekts, war es, barfuß in einem Bach zu waten. Die Orte des Projekts waren abwechslungsreich. Die Gruppe war u.a. auf dem Petersberg und im Steiger unterwegs.

PRAKTISCHE PROJEKTE

Erste Hilfe



Mit Hilfe dieses Projekts, geleitet von den Maltesern, wissen die TeilnehmerInnen jetzt wie man Menschen in Notsituationen helfen kann und wie man sich selbstbewusst in schwierigen Situationen verhalten sollte. Viele SchülerInnen der 10. Klasse haben dieses Projekt besucht, um eine Bescheinigung für ihre Fahrerlaubnis zu erhalten. Mega, dass unsere Schule ihnen diese Möglichkeit bietet.

Handarbeit



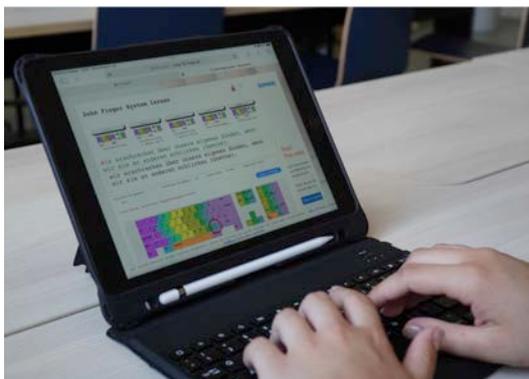
Im Handarbeitsprojekt von Frau Bourvé herrschte eine super entspannte und ruhige Atmosphäre. Manche TeilnehmerInnen häkelten oder stickten, andere strickten. Hier hatten sie die Gelegenheit die Grundlagen des Häkelns oder Strickens zu erlernen oder auch weiter auszubauen. Ihre Handarbeiten, konnten sie am Ende der Woche als Andenken mit nach Hause nehmen.

Badezauber



In diesem Projekt stellten die SchülerInnen innerhalb von zwei Tagen Badebomben, Lipbalm, Badesalz, Seife und Badeöle her. Die Projektleiter aus der 7b und Frau Göbel unterstützten die 5. bis 7. Klässler bei der Herstellung und Verzierung ihrer Wellnessprodukte. Die Endergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen!

10- Finger-Schreiben



Im Projekt 10-Finger-Schreiben mit Frau Jakob-Fahnroth lernten die TeilnehmerInnen das Schreiben auf einer Tastatur mit 10 Fingern. Dazu nutzen sie verschiedene Techniken und Websites. Die Schüler arbeiteten sehr zielstrebig und fleißig an der Verbesserung ihres Schreibstils auf der Tastatur.



Straßenbahn in Erfurt



SicherheitsRad

In diesem Projekt wurden die Verkehrsregeln, sowie die Tauglichkeit der eigenen Fahrräder überprüft. Am Ende des Projekts unternahmen die TeilnehmerInnen eine Fahrradtour an der Gera mit einem gemütlichen Picknick.

Zusammen mit fünf SchülerInnen der Klasse 9d erkundete Frau Biesenbach mit weiteren 12 SchülerInnen die Stadt Erfurt auf Schienen. Dabei folgten sie geheimen Spuren und lernten durch die Expertin viel Neues über die Erfurter Straßenbahn.

Pferde

Das 2-Tage Projekt Pferde, beschäftigte sich unter anderem mit der Haltung und dem Umgang mit den Pferden. Zu diesen Themen gestalteten die TeilnehmerInnen Plakate. Ihre Informationen dafür entnahmen sie aus Büchern oder selbst angeeignetem Wissen. Nach der theoretischen Einleitung folgte die Praxis: Am Donnerstag besuchte die Gruppe einen Reiterhof in Weimar, um dort noch mehr über die Tiere zu lernen. Viele suchten sich das Projekt aus, weil sie zum Beispiel selbst oder durch Geschwister Kontakt zu Pferden hatten oder die Tiere einfach sehr interessant finden.

Schülerparlament

Ziel des Projektes war es Wege zu finden, wie die SchülerInnen im Schulalltag mehr Mitbestimmungsrecht erhalten könnten. Dazu besprachen sie Themen wie „Was ist Demokratie eigentlich?“ und „Wo findet man Demokratie in unserem Schulalltag“? Die TeilnehmerInnen des Projektes erhofften sich Lösungen, die in unserer Schule ausprobiert werden können. Ob das passieren wird und wie diese Ideen aussehen werden wir sicher bald in einer Klassensprechersitzung erfahren, denn unser Schülersprecher und die stellvertretende Schülersprecherin waren zusammen mit der Vertrauenslehrerin Frau Unger und dem Sozialkundelehrer Herr Burkhardt Teilnehmende des Projekts.

Physik u. Transzendenz



Im Projekt, unter der Leitung von Herrn Dr. Wollensak und Herrn Hagedorn, diskutierten die Teilnehmer die Frage der Bedeutung und Relation von Naturwissenschaften und Religion. Als Grundlage nutzten sie die Aufsatzsammlung „Physik und Transzendenz“ des deutschen Physikers Hans-Peter Dürr.

Technik an der ESS



„Wir schaffen Bühne für Talente.“, lautete das Motto von Herrn Wust für sein Projekt. Nicht nur die Leute auf der Bühne sind Talente, sondern auch unsere Techniker. Im Projekt fand die Inventur der technischen Geräte statt. Es geht um die jährliche Überprüfung der elektrischen Materialien, damit diese bei den vielen Veranstaltungen im kommenden Schuljahr auch funktionieren. „Wir bringen Licht ins Dunkeln“ meinte Lars Grimm aus der 9a als er die Funktion der zahlreichen Scheinwerfer überprüfte. Wir konnten in der Technik AG eine sehr gute Gemeinschaft spüren. Sie haben Freude an Sound Checks, auch wenn etliche Lehrer etwas genervt auf die laute Musik der Techniker reagieren. Es ist ein Energie geladenes Projekt, voller Motivation und Mühe. Trotz einer etwas chaotischen Organisation haben die Schüler viel Spaß und lernen verantwortungsvoll mit technischen Gerätschaften umzugehen.



BASIC SKILLS

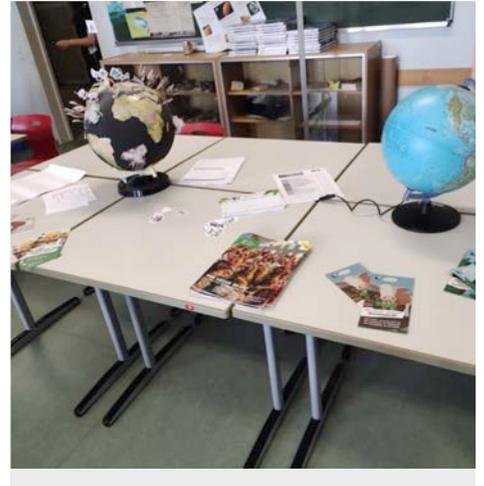
Wir waren ziemlich überrascht die TeilnehmerInnen des Projekts unter der Leitung von Herrn Habermann in einem Hotel zu finden. Sie waren in die Rolle der Reinigungskräfte geschlüpft und lernten wie man effektiv und ordentlich aufräumt und putzt. Am zweiten Tag sollten sie sich mit Wäsche und Bügeln auseinandersetzen. Über die Idee, dieses Projekt anzubieten sagt Herr Habermann: „Ich glaube tatsächlich, dass wir diesen wichtigen Teil, diese Basic Skills nicht mehr können und einem das von vielen Eltern zu Hause abgenommen wird, vielleicht sogar von Haushaltskräften. Und wenn diese Schüler dann plötzlich alleine zu Hause sind, oder in einer WG wohnen, müssen sie dann alleine klar kommen. Ich wünsche jedem ein sauberes Zimmer und das Wissen damit umgehen zu können. Deswegen beschäftigen wir uns hier mit dem Thema.“ Viele der TeilnehmerInnen erzählten uns, das Projekt als Vorbereitung für ihren Auszug von zu Hause belegt zu haben. Auch in diesem Projekt war Atmosphäre geprägt von einem fröhlichen und witzigen Miteinander.



TATORT SCHULE

„Tatort Schule“ war ein zweitägiges Projekt, bei dem die TeilnehmerInnen sich auf Spurensuche begaben und den ökologischen Fußabdruck der Schule, wie auch ihren eigenen, untersuchten.

Dabei wurden Themen wie Lebensmittel und Verbesserungen von Werten und das Einkaufen eingegangen. Die Gruppe startete mit einem gemeinsamen Frühstück und damit auch verbunden; das Beschäftigen mit den jeweiligen Lebensmitteln. Die interviewten SchülerInnen gaben an, sehr viel Spaß und Freude an dem Projekt zu haben und das Interesse an ihrem ökologischen Fußabdrücken zu teilen.



SKAT, SCHACH UND CO.

Im beliebten Skat, Schach & Co. Projekt, welches jedes Jahr angeboten wird, spielt man viele Gesellschaftsspiele und probiert neue Spiele aus. Besonders beliebt in diesem Jahr waren Strategie Spiele. Die TeilnehmerInnen dieses Projekts, unter der Leitung von Herrn Werner, freuen sich darauf, neue Spiele zu testen und einfach Spaß zu haben. Für Manche ist es der beste Start in die Ferien.





Redaktion

Hanna Steffen
Greta Grahl
Luise Maehl
Paula Heimel
Helena Luther
Emanuel Mayer
Feline Liborius
Penelope Höhn
Femke Lagemann
Frieda Göring
Helene Flach
Sebastian Schroeer
Lea Wegner

